

Geschichte zum Bildkalender „Hard in historischen Ansichten 2006“ – 2/06

Nicht wegzudenken aus der Harder Faschingstradition ist die Bürgermusik Hard. Seit Beginn, im Jahre 1957, eröffneten sie den Zug, gefolgt von verschiedenen Gruppen aus den Kindergärten, Schulen, Vereinen oder Einzelakteuren.



Mit der neuen Belebung des Kinderfaschings 1972, sollte auch bei den Musikanten bezüglich Kostümierung der Wildwuchs ein Ende haben. Das Februarbild des Bildkalenders „Hard in historischen Ansichten 2006“ zeigt uns, dass dies gelungen sein dürfte. Fleißige Hände von Musikantenfrauen sorgten dafür, dass die Kostümierung im Laufe der Jahre sogar noch verbessert wurde.

Mit Swing-, Samba-, Dixie- und manchmal auch Marschrhythmen ist die Bürgermusik Hard, welche schon seit Jahren von ihren Gattinnen, Kindern und Freunden begleitet werden, auch heute noch eine der größeren Gruppen im Harder Kinderfaschingumzug. Der Harder Kinderfasching wurde 1957 von der Pfadfindergruppe „St. Georg Hard“, mit ihrem Gruppenfeldmeister, Otto Wurzer aus der Taufe gehoben.

Sehr rasch hat das Harder Narrentreiben an Bedeutung gewonnen. Unter dem Vorsitz des damaligen Bgm. Anton Gorbach, wurden am 3.11.1959 alle Vereinsobmänner zu einer gemeinsamen Besprechung eingeladen, um dem Harder Kinderfasching für die Zukunft neue Impulse zu geben. Im darauf folgenden Jahr inthronisierte die Turnerschaft Hard mit „Prinz Herbert der I“ (Herbert

Thurnher), den ersten Faschingsprinzen. Mit der Mädchenriege, ebenfalls von der TS-Hard, gesellte sich die Prinzengarde dazu. In den Folgejahren entschied das Los, welcher Verein den Prinzen stellt. Am 12.12.1961 wurde in der Faschingssitzung der 12-er Rat gegründet. Es war seine Aufgabe, künftig die Umzüge zu organisieren. Bereits zwei Jahre später hatte der Sängerbund (Redoute) im Gasthaus Löwen seine Premiere. Dieser Dorfabend mit Büttendruckern und Liedersängern fand bei der

Bevölkerung großen Anklang. Er wurde auch zum Spiegelbild der Gesellschaft und der politischen Ereignisse. So wurde auch die „Schiffstaufe in Fußach“ im Jahre 1964 thematisiert und zu einem ihrer Höhepunkte in der Ball-Geschichte.

Mit der Auflösung des 12-er Rates im Jahre 1970 folgte vorerst leider auch das „Aus“ für den Harder Kinderfasching.

Auf Initiative von Kaplan Herbert Spieler und einigen Vereinsfunktionären, wurde 1972 der Kinderfasching neu belebt. Treibende Kraft hinter dem karnevalistischen Geschehen war Bruno Fessler. Angesichts der steigenden Herausforderung an die Faschingsverantwortlichen, gründete Roland Wolff im Jahre 1982 mit viel Elan die „Harder Mufängar“ neu – es entstand der 11-er Rat. Eine neue Epoche im Harder Kinderfasching war angebrochen. Mit großem Idealismus aller Mufängar wurde versucht, die Kinderfaschnacht neu zu gestalten. Mittlerweile nehmen am Umzug ca. 45 Wagen und Fußgruppen teil.

Hi Ha Ho!

Leonhard Kohlhaupt

LADYPOWER

Vitalität und innere Balance

für Ihren Alltag!

Sie kommen abends nach Hause, müde, geschafft nach einem anstrengenden Tag. Ihre Kinder erwarten Sie, Ihr Partner will verwöhnt werden, im Haushalt sollten Sie so einiges tun. Mit den **Lady Power Produkten** kein Problem! Sie fühlen sich **vitalisiert und gestärkt**, aber mit der **inneren Gelassenheit**, um mit allen Dingen leicht fertig zu werden.



Gewußt wie Lady Power Drink

- die anregenden Wirkstoffe von Guarana, Ginseng, Sanddorn und Orangenblüten geben Power für einen anstrengenden Tag.
- Lavendel und Melisse schenken Ihnen innere Balance und Gelassenheit.

Besonders bequem für unterwegs sind die Gewußt wie Lady Power Tabletten.

Erhältlich in allen Gewußt wie wellness & beauty Geschäften

Gewußt wie
wellness & beauty

Jochum
Hard - Lauterbach